

RS OGH 1990/5/29 5Ob574/90, 8Ob503/93, 6Ob660/94, 5Ob559/94, 3Ob2126/96k, 6Ob282/02t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.05.1990

Norm

ABGB §273

Rechtssatz

Die Möglichkeit der Bevollmächtigung eines Anwaltes durch die Betroffene schließt die Sachwalterbestellung nicht aus, weil durch die Sachwalterbestellung nicht nur Vorsorge für die mangelnden Rechtskenntnisse der Betroffenen getroffen, sondern weil die Betroffene vor Rechtsnachteilen durch die Auftragserteilung an einen zur juristischen Vertretung berufenen Anwalt infolge unrichtiger vorausgehender wirtschaftlicher Dispositionen (wegen der Beeinträchtigung durch die festgestellte Krankheit) bewahrt werden soll.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 574/90
Entscheidungstext OGH 29.05.1990 5 Ob 574/90
- 8 Ob 503/93
Entscheidungstext OGH 04.02.1993 8 Ob 503/93
- 6 Ob 660/94
Entscheidungstext OGH 09.03.1995 6 Ob 660/94
- 5 Ob 559/94
Entscheidungstext OGH 04.07.1995 5 Ob 559/94
Vgl auch
- 3 Ob 2126/96k
Entscheidungstext OGH 29.05.1996 3 Ob 2126/96k
- 6 Ob 282/02t
Entscheidungstext OGH 12.12.2002 6 Ob 282/02t
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0048979

Dokumentnummer

JJR_19900529_OGH0002_0050OB00574_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at